Jahresbericht 2023

Position:	**Beauftragter für Dopingprävention**
Zuständigkeit:	**-**
Name:	**Dr. med. Benedikt Zapp**

Bericht des Beauftragten für Dopingprävention im BRV 2022

Als Ansprechpartner und Berater zum Thema Doping stehe ich für alle Mitglieder des BRV gerne zur Verfügung.

Wie in den vergangenen Jahren erreichten mich einzelne Anfragen zu dem Themenkomplex durch die Mitglieder des BRV, die eine Beratung bzw. Stellungnahme zu ärztlich verordneten Medikamenten (zum Großteil nicht dopingrelevant) wünschten. Ggf. wurden die Sportler*innen über die Beantragung einer TUE (therapeutic-use-exemption) aufgeklärt.

Aufgrund der Berichterstellungsdauer liegt für das Berichtsjahr immer nur der Vorjahresbericht der Nationalen Antidoping Agentur vor, der zudem nur für den gesamten BDR berichtet. Unverändert besteht ein hoher Doping-Kontroll-Fokus auf dem Straßenradsport. Die Testhäufigkeit lag in der absoluten Zahl im Bereich des erwartbaren (2019: 1373; 2020: 973; 2021 1332; 2022 1264). Dabei machten Testungen in der Disziplin des Straßenradsport ca 52% (669) der Gesamtzahl aus (Details siehe untenstehender Auszug des NADA Jahresberichtes 2022) Dabei waren bei Radsportlern insgesamt 3 Proben auffällig, damit zeigt sich die relative Anzahl der auffälligen Proben seit 2019 kontinuierlich sinkend (2022: 0,24%; 2021: 0,37%; 2020: 0,51%; 2019: 0,73%).

Allerdings haben wir in Deutschland 2023 leider eine positive A- und B-Probe bei einem Mitglied des internationalen Straßenradrennsport-Teams Jumbo-Visma, Michael Heßmann, was mit einer entsprechenden medialen Aufmerksamkeit verbunden ist. Hier wurde ein Diuretikum nachgewiesen, wobei der Ausgang des Verfahrens zum aktuellen Zeitpunkt vollkommen offen ist. Michael Heßmann erklärte den Nachweis über eine unbekannte Verunreinigung, das Verfahren ist vor der NADA noch offen. Die Staatsanwaltschaft Freiburg hat ein parallel eröffnetes strafrechtliches Verfahren 01/24 wieder eingestellt, nachdem sich aus strafrechtlicher Sicht kein hinreichender Verdacht des Dopings ergeben hat. Entsprechend sind die Auswirkungen dieses Falles auf den Radsport aktuell nicht abzuschätzen. In der Tendenz ist jedoch von einer für die nächsten Jahre erhöhten Testhäufigkeit im Radsport auszugehen.

Ein Verfahren mit Beteiligung von Sportler/innen des BRV oder Funktionären des BRV wurde mir für 2023 nicht bekannt.

Das Thema Doping wird im Rahmen der bayerischen Trainerausbildungen zum Großteil weiterhin durch die gemeinnützige Organisation gemeinsam-gegen-doping betreut. Im Rahmen der C-Trainerausbildung im Kunstradsport habe ich selbst einen entsprechenden

Vortrag gehalten. Die Intensität ist dabei sicherlich geringer als bei der Arbeit von gemeinsam-gegen-doping, vor dem Hintergrund des Risikoprofils im Kunstradsport aber sicher ausreichend.

Ideen zur Verbesserung der Dopingprävention werden von mir immer gerne angenommen. Ich bitte daher darum sich nicht davor zu scheuen sich diesbezüglich oder auch im Rahmen von Beratungswünschen an mich zu wenden.

Auszüge aus dem NADA-Jahresbericht 2022:

	Proben aus Trainingskontrollen		Proben aus Wettkampfkontrollen			Zusatzanalysen nach TDSSA[1]		
Sport/Disziplin	**Blut**	**Urin**	**Blut**	**Urin**	**Gesamt**	**ESAs[4]**	**GHRFs[3]**	**GHs[2]**
Cycling	**312**	**413**	**122**	**417**	**1.264**	**553**	**131**	**250**
Artistic	-	-	-	4	4	1	1	-
BMX	-	43	-	14	57	11	9	-
CISS Cycling	-	3	-	-	3	-	-	-
Cycle-Ball	-	-	-	4	4	1	1	-
Cyclo-Cross	-	-	8	12	20	12	4	8
Mountain Bike	11	44	27	66	148	66	16	23
Para-Cycling	38	25	-	12	75	37	22	19
Road	211	201	57	200	669	315	48	155
Track Endurance	16	39	30	77	162	79	10	29
Track Sprint	36	58	-	16	110	29	18	16
Trials	-	-	-	12	12	2	2	-

Nationaler Verband (NF)	Verstoß gegen	Kontrollart	Substanz bzw. Methode	Sanktion	Strafrechtliche Ermittlungen
Bund Deutscher Radfahrer	Art. 2.1 NADC	Wettkampfkontrolle	Pseudoephedrin (S6.b)	3 Jahre Sperre	x
Bund Deutscher Radfahrer	Art. 2.1 NADC	Wettkampfkontrolle	Indapamid (S5.)	med. Attest	-
Bund Deutscher Radfahrer	Art. 2.4 NADC	Sonstige	-	laufendes Verfahren	ren -